

Strategisch optimaler Ressourceneinsatz

Planview hat seinem Programm-paket fürs Multi-Projektmanagement Planview Enterprise 11.5 Funktionen zur Bewertung und Optimierung der sogenannten Geschäftsfähigkeiten spendiert. Damit sollen Führungskräfte die vorhandenen Kapazitäten und mögliche Investitionen bestmöglich auf alle Projekte aufteilen und ausrichten. Die Software

baut auf Techniken der kürzlich übernommenen Programm-schmiede Trous und visualisiert die verwendeten Daten mit dem Microsoft-Webdienst Power BI. Für die Bedienoberfläche verwenden die Entwickler ein konfigurierbares Menüband, in das sich Kennzahlen und Daten zum Projekt-Portfolio als Ribbon-Elemente einbinden lassen.

Die Webdienste des ebenfalls von Planview übernommenen schwedischen Anbieters ProjectPlace sollen Planview-Anwendern nicht nur als alternatives System zur Verfügung stehen, sondern auch als Werkzeuge, um Planview-verwaltete Projekte mit den agilen Methoden von ProjectPlace zu betreuen. (hps@ct.de)

Jede Kachel ein Bild: zum Beispiel, um Projekte mit Planview Enterprise nach Termin (X-Achse), Größe (Durchmesser), Priorität (Y-Achse) und Fortschritt (Farbe) zu bewerten.



Übersetzungsserver für kleine Teams

Systran bietet seine Übersetzungssoftware in einer zusätzlichen Version für kleinere Firmen und Arbeitsgruppen an: Mit der neuen Team Edition können bis zu 20 Benutzer gemeinsam arbeiten und Geschäftsdokumente, Webseiten, E-Mails und Chat-Nachrichten maschinell übersetzen lassen. Kern der Team Edition ist wie bei allen Unternehmensangeboten des Herstellers der Systran Enterprise Server 8. Er wird als virtuelle Maschine beim Kunden vor Ort eingerichtet – Quell- und Zietexte werden also nicht über das Web zu einem Server beim Hersteller übertragen, sondern bleiben im Haus. Übersetzungen sind in und aus über 45 Sprachen möglich. Um die Qualität der Übersetzungen zu steigern, können Anwender Benutzerwörterbücher und beliebig viele Übersetzungsmodelle anlegen und berücksichtigen lassen.

Außerdem bringt Systran ein neues Produkt namens „Industry Pack“ für Übersetzungen zu speziellen Fachgebieten auf den Markt. Es umfasst zusätzlich zur Team Edition Serviceleistungen von Systran-Mitarbeitern, die aus den Texten des Unternehmens und Fachbegriffen eine unternehmens- und branchenspezifische Terminologie aufbauen. Mit deren Hilfe kann dann die Übersetzungsmaschine präzisere Ergebnisse liefern. (dwi@ct.de)

Anzeige

Exchange 2016 mit Outlook-Erweiterungen

Microsofts Groupware-Server Exchange 2016 ist laut Hersteller leichter zu administrieren als sein Vorgänger, weil die Entwickler die Rollen von Mailbox und Kontenverwaltung zusammengelegt und damit die ganze Architektur des Server-Schwergewichts vereinfacht haben. Außerdem wurden die Funktionen zur „Data

Loss Prevention“ erweitert, sodass sie nun außer E-Mails auch angehängte Office-Dokumente vor dem Versand auf vertrauliche Inhalte abklopfen.

Das Programm lässt sich on Premise oder als Cloud-Dienst betreiben. Wie die früheren Versionen soll Exchange 2016 kumulative Updates im Dreimonats-

Rhythmus erhalten, in denen sich auch die Erweiterungen wiederfinden, die Microsoft der gehosteten Anwendung im Kontext von Office 365 gewährt. Das ist ein Unterschied zu den Kauflizenzen von Office 2016, bei denen sich Updates auf Bugfixes und Sicherheits-Patches beschränken.

(hps@ct.de)

Sicherer Web-Speicherdienst

Brainloop bietet Unternehmen momentan als kostenlosen Beta-Test den Web-Speicherdienst Dox mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zur Nutzung mit Desktop- und Mobilgeräten an. Der Dienst synchronisiert mit Hilfe von Client-Programmen für Windows ab Version 7 und OS X ab Version 10.10 die Inhalte lokaler Verzeichnisse im Hintergrund, ermöglicht aber auch Dateizugriffe und -freigaben übers Web. Der Web-Zugang, passend für Mobilgeräte über HTML5, lässt sich auf Wunsch mit einer Zwei-Faktor-Authentifizierung absichern. Zugriffsrechte lassen sich nach Aktionen, Benutzerrollen und Speicherbereichen differenzieren. Die Administrationsfunktionen umfassen auch die Verwaltung und Durchsetzung von Unternehmensregeln. Darunter fallen Login-Richtlinien, Anforderungen an Mobilgeräte und ferngesteuertes Löschen nach Geräteverlust. Außerdem kann man die Versionen freigegebener Dokumente kontrollieren und Aufbewahrungszeiten für gelöschte Inhalte festlegen.

Laut Brainloop werden die Daten auf deutschen, nach ISO 27001 zertifizierten Servern gespeichert. Gebühren beginnen nach Ablauf der Testphase bei netto 180 Euro im Jahr für drei Benutzer. (hps@ct.de)

Projektarbeit mit Plan A und Plan B

Das Projektmanagementsystem Projectron BCS 7.26 visualisiert Soll- und Ist-Zustände von Projekten einerseits in klassischen Gantt-Diagrammen und andererseits in tabellarischen, sogenannten Basisplänen.

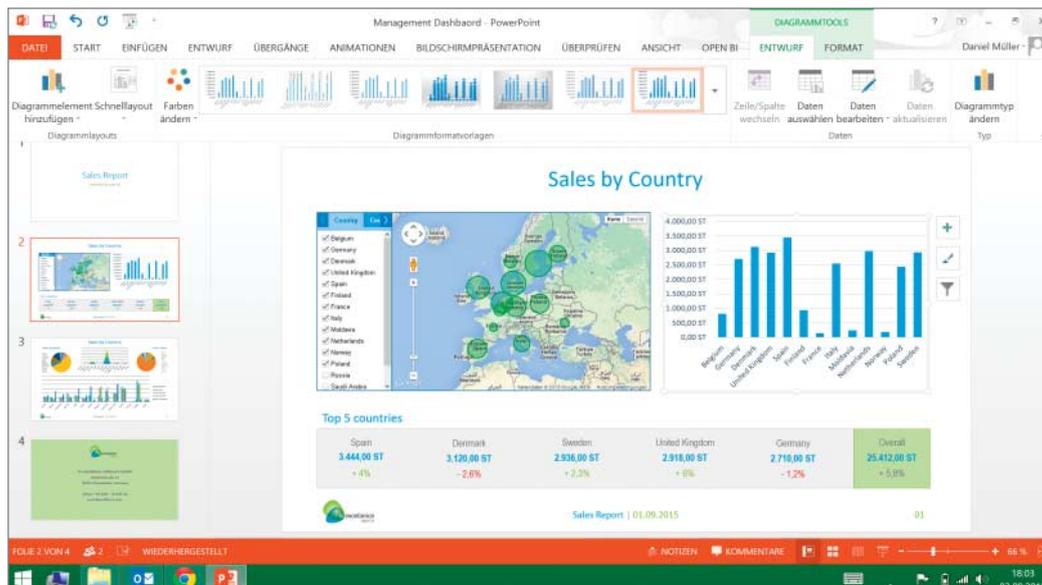
Als neue Varianten neben den bestehenden Tabellen für zeitliche und strukturelle Zusammenhänge sind Pläne für die Arbeitsauslastung und Zuständigkeiten der Teammitglieder hinzugekommen. Änderungen an diesen Plänen, zum Beispiel an Zuständigkeiten, zeigt die Software jetzt prägnant an, indem sie zwei vergleichbare Ausführungen in einer tabellarischen Ansicht gegenüberstellt.

(hps@ct.de)

Anzeige

Geschäftsanalytik per MS Office

Der Business-Intelligence-Spezialist BI Excellence hat unter dem Namen Office Analytics eine Reihe von Add-ins für Microsoft Word, Excel und PowerPoint herausgebracht. Mit deren Hilfe können Anwender aus ihrer gewohnten Arbeitsumgebung heraus Excel-Tabellen sowie Daten aus anderen Datenquellen bis hin zu verteilten Big-Data-Repositories analysieren und zu interaktiven Charts aufbereiten. Den überwiegenden Rechenaufwand dabei erledigt eine zugehörige Windows-Serveranwendung im Hintergrund. Sie ist dafür zuständig, komplexe Recherchen so in die – womöglich unterschiedlichen – Abfragesprachen der kontaktierten Datenbanken zu übersetzen, dass etwa bei einer Big-Data-Analyse nicht viele Gigabytes von Rohdaten heruntergeladen werden, sondern am besten gleich die gewünschten Aggregationen wie Mittelwerte oder Klassierungen



Interaktive Statistik-Charts lassen sich mit Office Analytics in PowerPoint nicht nur bequem entwickeln, sondern auch ohne Server-Kontakt präsentieren.

gen. Um die daraus erarbeiteten Auswertungen später als Bestandteile eines Word- oder PowerPoint-Dokuments zu präsentieren und beispielsweise auf

Einzelaspekte zu fokussieren, kommt man dagegen auch ohne Serverkontakt aus. Lizenzgebühren für das System aus Server und Add-ins für 10 Anwender

beginnen bei 19 000 Euro. Demnächst will der Hersteller seine Software auch als Cloud-Dienst mit geringeren Einstiegskosten vermarkten. (hps@ct.de)

Maschineneinsatz nach Plan

Bosch Software Innovations hat auf Basis seiner IoT-Suite, die in Fabrikhallen das Internet of Things ermöglichen soll, den Production Rules Configurator als neues Werkzeug herausgebracht.

Damit lässt sich festlegen und verdeutlichen, wie maschinenspezifische Produktionsdaten miteinander zusammenhängen und den gesamten Produktionsablauf beeinflussen. Zum Beispiel

soll das Programm die Daten aus einem MES (Manufacturing Execution System) miteinander verknüpfen und nach festgelegten Regeln Alarm schlagen, wenn eine Maschine vorsorglich nach-

justiert werden sollte. Auch beim Anpassen von Wartungsintervallen und der flexiblen Einsatzplanung von Maschinen soll der Configurator Entscheidungshilfen liefern. (hps@ct.de)

Anzeige